

zu können, daß das Übel in etwa vier Wochen heilbar sein wird. Eine endgültige Ansicht kann ich mir natürlich erst bilden, wenn ich den Fall selbst untersucht habe. Jedenfalls stimme ich dem Räte des genannten Herrn zu: je eher Sie Ihr Kind einer gründlichen Behandlung unterwerfen, desto besser ist es, schon weil die Schmerzen, welche der Kleine zu leiden hat, um so weniger heftig sind, je jünger er ist. Am nächsten Mittwoch wird ein Zimmer in meiner Klinik frei; wenn Sie die Gelegenheit benützen wollen, bitte ich um sofortige Mitteilung, es soll Ihnen dann reserviert werden.“

Die junge Frau hob die Hände zu den Schultern ihres Mannes, und auch er legte, dem gleichen Antrieb folgend, seine Arme um sie; dann sagte er mit einem leisen Seufzer: „Ja, es wird wohl sein müssen.“

Sie schaute ihm ins Gesicht und antwortete: „Ja, es muß sein, und ich muß mit ihm gehen. Einem Mädchen kann ich ihn nicht anvertrauen, und du selbst weißt nicht Bescheid um die Pflege eines Kindes; auch ist deine feste Hand jetzt in der Ernte unentbehrlich für die Wirtschaftsführung; es wird hart sein, aber ich muß mit.“

Er nickte stumm und küßte sie auf die Stirn. Nach einer Pause sprach er: „Ja, du hast recht, und es wird das beste sein, daß ich den Brief sogleich schreibe.“ Während er sich an den Tisch setzte, ging sie hinaus und kam bald mit dem Kinde wieder; es war ein allerliebster Krauskopf, der gerade die ersten Worte lallte, im übrigen ein blühendes Bürschchen, aber leider mit völlig verkrümmten Füßen. Sein Vater nahm ihn auf den Arm und sagte nur: „Mein liebes, armes Kerlchen,“ der Mutter traten die Tränen in die Augen, der Kleine aber griff nach Pappas Bart und jauchzte in ahnungsloser Lustigkeit.

Wenige Tage später waren die Vorbereitungen zur Abreise getroffen, und der Wagen brachte die Gattin zur nächsten Station. Er drückte Weib und Kind noch einmal an sich, als der Zug in den Bahnhof fuhr, und dann stieg sie ein, ohne viel zu sagen, aber sehr bleich; der Knabe streckte noch einmal die Händchen aus dem Fenster, und der Zug rollte von dannen.

Er stieg gedankenvoll in seinen Wagen und murmelte: „Wenn das Elend nur nicht zu viel für sie wird! Und doch, kein anderer